

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 30

Artikel: Köpenickiade einmal anders
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494756>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BUNDESFEIER-SAMMLUNG 1955

Der Reinertrag der diesjährigen Bundesfeier-Sammlung ist für Schweizer Bergbewohner bestimmt. Dort, wo sie jetzt auf steilen Pfaden ihre schweren Lasten hangaufwärts schleppen müssen, sollen Fahrwege entstehen. Wasser- und Lichtversorgungen für entlegene Dörfer und Weiler, Wildbach- und Lawinerverbauungen sind geplant; überdies soll die zweckmäßige Ausbildung der Bergler zielbewußt gefördert werden – dazu wollen wir alle helfen! Bundesfeier-Marken, -Karten und -Abzeichen geben uns die Möglichkeit, unsere herzliche Verbundenheit mit dem Bergvolk der Heimat durch die Tat zu beweisen.

Köpenickiade einmal anders

Zu allen Zeiten hat es Leute gegeben, die mehr sein wollten als sie eigentlich waren. Hie und da greift ein solcher Köpenick zum Handstreich, meistens aber machen sich diese Gernegroße nur mit dem Mundwerk zu etwas, das sie nicht sind.

Im «Ochsen» sitzen ein paar auswärtige Herren; da betritt der Dorfschulmeister die Wirtsstube. Er wird von den Auswärtigen zu einem Glase eingeladen. Und wie das so geht – gar bald werden von der Tafelrunde militärische Fragen erörtert. Nun scheint es dem Schulmeister (der bisher als unbekannter Soldat galt) an der Zeit zu sein, ins Gespräch einzugreifen. Er erzählt so beiläufig von «seiner Kompagnie», mit welcher er dort und dort stationiert gewesen sei. Niemand reagiert, niemand will wissen, welche Kompagnie er geführt habe. So entschließt sich der Übersehene, mit

schwerem Geschütz aufzufahren. Wie das Gespräch auf den verstorbenen Oberst X, ehemaliger Kommandant einer Brigade, kommt, hakt der Schulmeister nochmals ein. Ja, mit Oberst X habe er manchen Dienst gemacht, unter anderem habe er

mit ihm den ganzen Abschnitt Y rekognosziert, ereifert er sich. Ein paar Herren der Tafelrunde nehmen nun doch im Geiste Achtungstellung an, denn nun steht fest, daß man es hier mindestens mit einem Stabsoffizier zu tun hat. Niemand aber getraut sich, näheres zu fragen. Nun schien es dem Dorfgewaltigen, er habe genug Eindruck gemacht. Er verabschiedete sich herablassend, indem er noch wichtige dienstliche Arbeiten vorzuschützte.

Als das eckige Männchen mit dem vorstehenden Kinn gegangen war, wurde der Wirt herbeigerufen, der das Inkognito des hohen Offiziers lüften sollte. Der Wirt machte kurzen Prozeß mit dem dörflichen Volksbildhauer (lies Erzieher). Das sei ein Plagöri, sagte er, in einer HD-Kompagnie habe er im letzten Aktivdienst Soldsäckli geschrieben. Und weil er's den Höhern immer gut angeben konnte, sei er schließlich noch Gefreiter geworden. Füsilier Habersack



Nikotinflecken

an den Fingern mahnen zum Maßhalten. Nur der kontrollierte sparsame Genuß ist für eine Dame schicklich und gesundheitlich zu verantworten.

NICOSOLVENS

befreit Sie mühelos vom Zwang zur Zigarette.

Kurpackung Fr. 20.25 in allen Apotheken
Prospekte unverbindlich durch
Medialia G. m. b. H. Casima/Tessin